

Neues von den Inklusions-Apologeten: Auf den Lehrer kommt es an!

Beitrag von „Mikael“ vom 20. Juli 2017 23:59

Zitat von Morse

Randnotiz: als Lehrer kann man diesen (!) Konkurrenzkampf aushöhlen, in dem man keine differenzierten Noten gibt...

Und was soll das bringen? Solche Kollegen kenne ich auch, die vergeben in bestimmten Klassenstufen nur Einsen und Zweien. Dann bekommt man solche Klassen und vergibt zum ersten Mal realistische Noten und bekommt am Ende sogar Vorwürfe zu hören, man motiviere die Schüler nicht genug, fördere sie nicht genug oder was auch immer.

"Kuschelnoten" sind weder fair gegenüber den Schüler, weil sie keine echte Rückmeldung zu ihrer Leistung erhalten, noch gegenüber anderen Schülern, die in anderen Klassen bei derselben Leistung optisch schlechter dastehen, noch gegenüber den Kollegen, die das später ausbaden müssen.

Von der Tatsache, dass Schüler teilweise "Kuschelnoten" bis zum Abitur bekommen, in welchem sie dann scheitern (= zwei bis drei Jahre verschenkte Oberstufenzzeit) sprechen wir lieber gar nicht...

Gruß !